



Müllfrei einkaufen mit mitgebrachten Verpackungen –  
Stadt Eichstätt stellt „Einmal ohne bitte“ vor

1. Technisches und Organisatorisches
2. Vorstellung Teilnehmer und Ansprechpartner
3. Wieso engagiert sich die Stadt überhaupt?
4. Was ist „Einmal ohne bitte“?
5. Regeln zum verpackungsfreien Ein- und Verkaufen
6. Erfahrungsbericht aus der Praxis: „Einfach so unverpackt Eichstätt“
7. Wie kann ich teilnehmen/wie geht es weiter?
8. Platz für Fragen und Anregungen



- Wir bitten Sie, Ihr **Mikrofon** auf stumm geschaltet zu lassen, um eine bessere Tonqualität zu garantieren



- Bei **technischen Problemen** wenden Sie sich gerne an Sophie Schmidt unter [sophie.schmidt@eichstaett.de](mailto:sophie.schmidt@eichstaett.de) oder im Webex-Chat



- **Inhaltliche Fragen** können Sie gerne die ganze Veranstaltung über in den Chat stellen, wir sammeln diese und beantworten Sie am Ende soweit möglich

**Josef Grienberger**  
Oberbürgermeister  
08421/6001-102

[josef.grienberger@eichstaett.de](mailto:josef.grienberger@eichstaett.de)

**Alla Petrova, Janina Neu und Sophia Große**  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Zusatzstudium Nachhaltige Entwicklung

[Eichstaett@einmalohnebitte.de](mailto:Eichstaett@einmalohnebitte.de)

**Sophie Schmidt**  
Stadt Eichstätt  
08421/6001.112

[sophie.schmidt@eichstaett.de](mailto:sophie.schmidt@eichstaett.de)

**Uwe Seisenberger**  
Lebensmittelüberwachung - Landratsamt Eichstätt  
08421/70-522

[lebensmittelueberwachung@lra-ei.bayern.de](mailto:lebensmittelueberwachung@lra-ei.bayern.de)

# Wieso engagiert sich die Stadt Eichstätt?

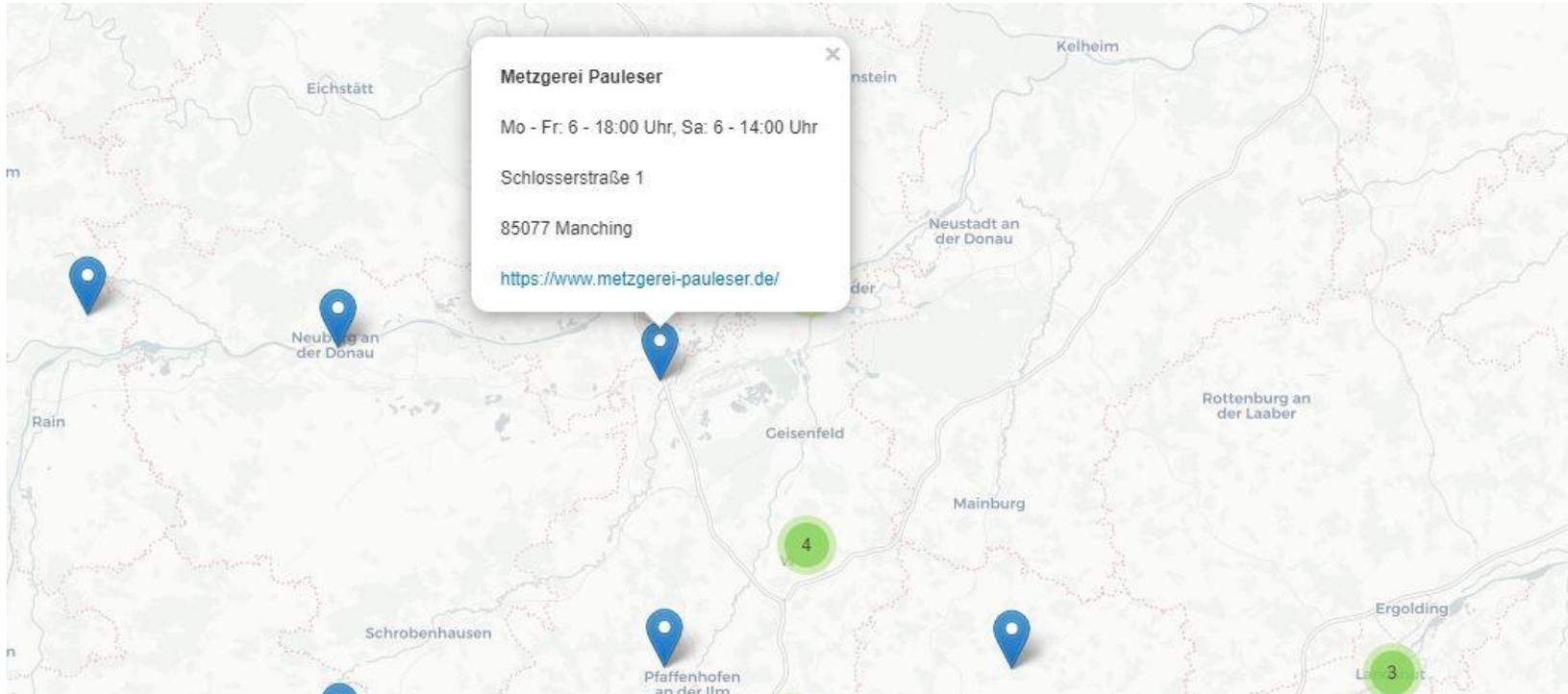


- **Müllproblematik** im Stadtgebiet wird größer (auch Corona-bedingt, Take-away)
- Großer Teil des Abfalls sind **Einmal-Verpackungen**, etwa von To-go-Essen, Kaffee,...
- Übervolle Mülleimer und Unrat in der freien Natur
- Belastung für die Umwelt, unschönes Erscheinungsbild der Stadt, Kosten und Aufwand für Entsorgung steigen
- **Ansatz:** Direkte Ansprache der Bürger, Schaffen von Bewusstsein, Lernen voneinander, positive Kommunikation, kein „Blaming“, niedrigschwellige Angebote schaffen
- Maßnahme zur Müllvermeidung: **Mehrweg statt Einweg**
- Niederschwelliges Angebot: **Kund/-innen dürfen eigene Verpackungen mitbringen**
- **Darüber hinaus zahlreiche Angebote**, etwa Unterstützung von Müllsammelaktionen, Verbesserung von Abläufen und Prozessen in der Müllentsorgung, Ausschreiben von universitären Arbeiten zum Thema, Workshops für Jugendliche (Haus der Jugend),...

- Initiative des gemeinnützigen Vereins „rehap republic“, ursprünglich aufgelegt für München → setzen sich für Müllvermeidung und Umweltschutz ein
- **Stellen Materialien zur Verfügung:**
  - Gastronomien, Lebensmitteleinzelhändler etc. kennzeichnen etwa mit einem Sticker an der Türe, dass sie Kund/-innen das Angebot machen, ihre eigenen Behälter mitzubringen (außerdem Aufsteller, Flyer,...)
  - Parallel gibt es für Mitarbeitende Informationsmaterial zu Themen wie Hygieneauflagen etc., die stets aktuell gehalten sind



# Was ist „Einmal ohne bitte“?



- Verzeichnis der bundesweiten Teilnehmer auf einer interaktiven Karte auf [einmalohnebitte.de](https://einmalohnebitte.de)
- Etwa 830 Geschäfte nehmen teil (Stand Ende Mai 2021)

- Überblick über die Regelungen verschaffen verschiedene Informationsmaterialien von Einmal ohne bitte oder auch dem deutschen Lebensmittelverband etwa [hier](#), [hier](#) oder [hier](#)

- Außerdem hilfreich die Informationen von:

[Lebensmittelverband Deutschland](#)

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Greenpeace International](#)

[Deutsche Umwelthilfe](#)

[Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit](#)

[BUND Deutschland](#)

[Deutschlandfunk Nova](#)



**LEBENSMITTELVERBAND**

Deutschland

**→ Grundaussage: Verkaufen in Kunden-Behälter ist auch in Corona-Zeiten erlaubt - wenn bestimmte Hygiene-Grundsätze eingehalten werden**

1. Das Befüllen kundeneigener Mehrwegbehälter muss für den jeweiligen Betrieb durchdacht und als **konkreter Ablauf** festgelegt sein.
2. Lebensmittelunternehmer/-innen sind vollumfänglich für **hygienisch einwandfreie betriebliche Prozesse** verantwortlich.
3. Die Verantwortung der Geeignetheit, Sauberkeit und Unbeschädigtheit des **Behälters** liegt beim Kunden
4. Abgabe in von Kund/-innen mitgebrachten Behältnissen: Die Verantwortung der Lebensmittelunternehmer/-innen beschränkt sich auf die einwandfreie Beschaffenheit des Lebensmittels/Produktes **bis zum Einfüllvorgang**
5. Bei Zweifeln an Eignung/Sauberkeit des Behältnisses: **Befüllung ablehnen**
6. Bei **händischem Kontakt** mit dem kundeneigenen Behältnis sind angepasste Maßnahmen zur Händereinigung erforderlich. Besser ist „so wenig Kontakt wie möglich, so viel Kontakt wie nötig“

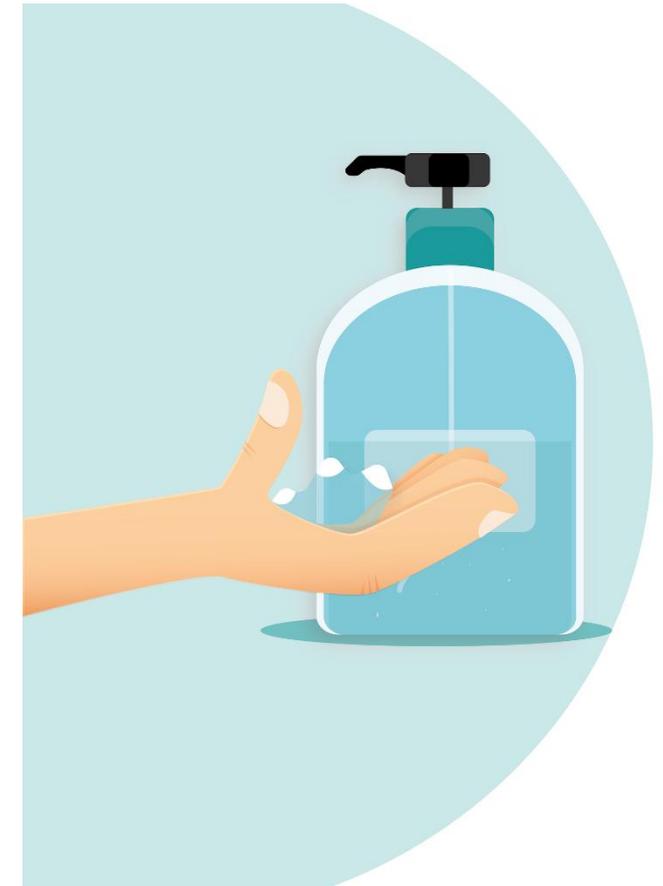
1. Annahme der mitgebrachten geöffneten Behältnisse in einem dafür festgelegten „definierten“ **Bereich der Theke**

ODER

den Kund/-innen wird ein nur für diesen Zweck bestimmtes „**Hygiene**“-**Tablett** bereitgestellt, auf dem sie eigenständig ihre mitgebrachten **geöffneten** Behältnisse ablegen – Deckel werden von Kund/-innen abgenommen

2. Bestücken der Behältnisse mit den Produkten. Kein Kontakt mit kundeneigenen Behältnissen. Die Kund/-innen erhalten an dem „definierten“ Bereich der Theke ODER über das Tablett ihre Behältnisse zurück und verschließen diese eigenständig.

- Beim **Abwiegen** der Produkte sind mitgebrachte Behältnisse nicht ungeschützt auf der Waage zu platzieren; es ist eine Unterlage zu verwenden
- Ansonsten gelten die allgemeinen Hygienevorschriften für den Betrieb insbesondere für den Bedienbereich (**Handhygiene**)
- Allgemein geht es darum, dass der Betrieb die europäischen und nationalen Hygienevorschriften einhält, damit keine krankheitserregenden Keime oder auch anhaftender Schmutz über die mitgebrachten Behältnisse in den eigenen Verkaufsbereich oder auch Produktionsbereich gelangt

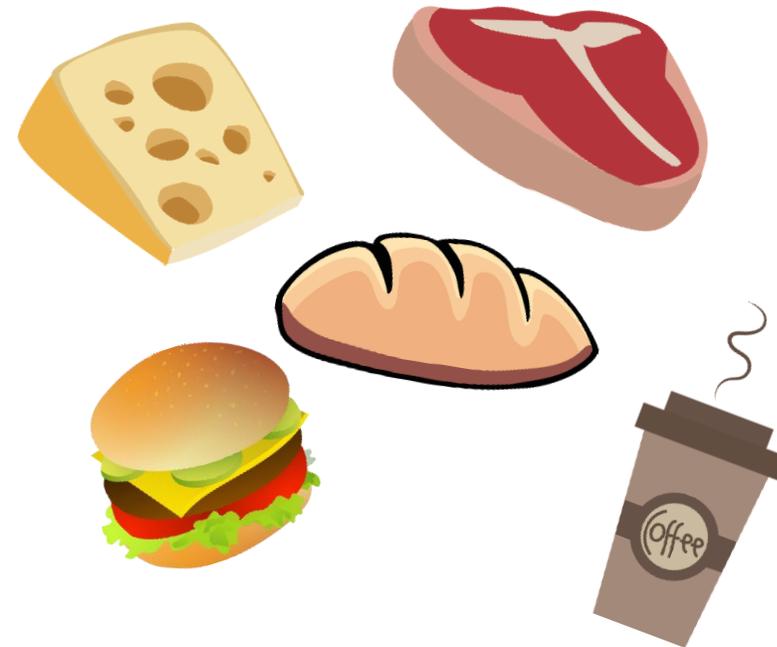


## Folgende Hauptkategorien sind definiert:

- Fleisch & Wurstwaren
- Käsetheke & Feinkost
- Bäckerei, Konditorei
- Take Away
- Kosmetikprodukte
- Tee, Kaffee, Kräuter und Gewürze
- Süßwaren, Nüsse und Trockenfrüchte
- Spiritousen- / Öle

## Folgende Ergänzungskategorien sind definiert:

- Coffee to go
- Obst- / Gemüse
- Hygienereiniger



(Tiernahrung)





- Kund\*innen gewöhnen sich schnell an Abläufe und eigene Behälter
- Kund\*innen erklären in Gesprächen Bereitschaft auch in anderen Geschäften mit eigenem Behälter kaufen zu wollen
- Mitarbeitenden hilft klare Regelung „was ist erlaubt und wie geht’s“
- Angebot: Schnuppern bei „Einfach so“
- Angebot: wir informieren unsere Kund\*innen über Teilnehmer\*innen in Eichstätt
- Weiter gedacht: Pfand-Mehrwegbehälter für to-go



**Petra Schmidt**

Unverpackt Eichstätt

08421/89 189 68

[info@unverpackt-eichstaett.de](mailto:info@unverpackt-eichstaett.de)

Wie kann ich teilnehmen/wie geht es weiter?

## Neugierig geworden?

Wenn Sie Rückfragen zur **Teilnahme** haben oder direkt Ihre Teilnahme bekunden möchten, wenden Sie sich gerne an

Alla Petrova [alla.petrova@einmalohnebitte.de](mailto:alla.petrova@einmalohnebitte.de)

Janina Neu [janina.neu@einmalohnebitte.de](mailto:janina.neu@einmalohnebitte.de)

Sophia Große [sophia.grosse@einmalohnebitte.de](mailto:sophia.grosse@einmalohnebitte.de)

Oder [eichstaett@einmalohnebitte.de](mailto:eichstaett@einmalohnebitte.de)



Wenn Sie Fragen zur **Unterstützung der Stadt Eichstätt** haben, wenden Sie sich gerne an

Sophie Schmidt, 08421/6001.112 oder [sophie.schmidt@eichstaett.de](mailto:sophie.schmidt@eichstaett.de)

- In den kommenden Wochen werden Alla Petrova, Janina Neu und Sophia Große darüber hinaus in die direkte Akquise gehen (persönlich, E-Mail, Telefon,...)
- Wenn Sie kein Interesse haben, wird das vermerkt
- **Bei Teilnahme erforderlich:**
  - Ausgefüllte Einverständniserklärung (für Teilnehmerkarte online)  
→ Ihr Geschäft wird von uns online erfasst
  - Anbringen mind. eines EOB Stickers zur Kennzeichnung
  - Bereitschaft zur Ausgabe in Kunden-Behälter
- **Kosten** für die EOB-Materialien für Eichstätter Teilnehmer/-innen übernimmt die Stadt
- Öffentlichkeitswirksamer Start der Kampagne für Sommer (Juli/August) geplant



Platz für Ihre Fragen  
und Anregungen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**